

Zeitschrift: Film-Berichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 1 (1938-1939)
Heft: 8

Rubrik: Man berichtet...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Moral es erfordern. Auf diesem Gebiet wird sie sich nie zu einem Kompro-
miss verstehen.

Die Kirche ist stets zur Stelle, um die Rechte Gottes und die der
Menschen zu verteidigen. Ihrer Zeit voran setzte sie sich vor Jahrhunder-
ten für die Abschaffung der Sklaverei ein; für die Würde der Gleichbe-
rechtigung der Frau. Sie kämpfte im Mittelalter für die Aufhebung der
Leibeigenschaft und gegen Fucherzinsen in Handel und Industrie. So ringt
sie heute um eine Besserung der sozialen Verhältnisse, zu der sie in den
Enzykliken "Rerum Novarum" und "Quadragesimo anno" zwar ohne betörende
Schlagworte, aber in wohl durchdachter Abwägung überzeugende Grundsätze
entwickelt hat. Darum führt sie heute auch den Kampf gegen die Unsitt-
lichkeit in jenem Unterhaltungs- und Entspannungsmittel - ein Streit,
der in Amerika seinen Ausgang nahm, und nun von Rom aus über die ganze
Welt getragen wird; ein Kampf, der auch in der Schweiz immer mehr sich
entwickelt.

Die Aktion der "Legion of Decency" ist ins Herz des Volkes gedrungen,
weil das Herz des Volkes noch nicht verdorben ist und weil die christli-
che Tradition im sittlichen Handeln der Menschen wach geblieben ist.

Volksverbundenheit und Volksfront sind Schlagworte, die wohl mit zeit-
weiligem Erfolg von Demagogen missbraucht werden können. Hier aber erle-
ben sie ihren schönsten Sinn und ihre Verwirklichung: Die Einheit der
kirchlichen Hierarchie und der Massen, die Übereinstimmung der Kirchen-
führung mit dem tiefinnerlichen Gefühl des Volkes, mit seinem Denken
und Handeln - das ist wahre Volksverbundenheit und wahre Volksfront. vFb.

Man berichtet ...

aus England

Die berühmten GULLIVERS REISEN haben Max Fleischer, den Schöpfer vieler
Zeichentrickfilme, zu einem grossen Film ähnlicher Art angeregt, wie Dis-
neys SCHNEEWITTCHEN. Er hofft ihn im kommenden Jahre fertig zu haben.

Frank Capra bereitet einen George Sand Film vor, in dem Marlene Dietrich
die Hauptrolle spielen wird.

Michael Balcon arbeitet an einer Verfilmung von THE GAUNT STRANGER, nach
dem gleichnamigen Kriminalroman von Edgar Wallace.

aus Amerika:

Soeben meldet man den Tod von Warner Oland. Er ist in der ganzen Welt
durch die Figur des chinesischen Detektivs Charlie Chan bekannt und be-
liebt gewesen.

Der nächste Film, den Danielle Darrieux in Amerika drehen wird, ist eine
Joe Pasternak-Produktion nach einem Scenario von Jean Negulesco: RIO.

Ramon Navarro beginnt nun wieder regelmässig zu filmen. Als nächstes wird
er in der Rolle eines französischen Malers auftreten. Der Film geht auf
eine Anregung von AS YOU ARE von Hans Kraly zurück.

aus Italien

Benjamin Gigli wird in einem Film Marionettes unter der Regie von Carmine
Gallone die Hauptrolle spielen.

Vittorio de Sica dreht mit Lilian Harvey DREI TAGE IM PARADIES.

Es bestätigt sich, dass Jacques Feyder die künstlerische Leitung des Films
FRANZ VON ASSISI übernehmen wird. Die Titelrolle obliegt Pierre Blanchard.

aus Deutschland

In Kochem an der Mosel werden im Augenblick die Aussenaufnahmen zu dem
Tobis-Film SPASSVOGEL gedreht. Hauptdarsteller sind Fritz Kampers und Fita
Benkhoff.

Gustav Ucicky ist unterwegs nach Tripolis, um dort die Aussenaufnahmen
zu einem neuen Terra-Film AUFRUHR IN DAMASKUS zu drehen.

Die Reisenden des Vergnügungsdampfers "Milwaukee" der Hamburg-Amerika-
Linie erlebten im Mitteländischen Meer auf der Höhe von Neapel zum ersten
Mal eine Uraufführung. Hierzu war der Tobis-Itala-Film UNSERE KLEINE FRAU
eine deutsch-italienische Gemeinschaftsproduktion mit Käthe von Nagy, Al-
bert Mitterstockt, Paul Kemp, Grete Weiser und Lucie English ausersehen. vFb

Immer wieder "Vogel-Strauss-Politik":

In einem Interview gegenüber einem Vertreter der "NEW YORK HARALD TRIBUNE" hat Katherine Hepburn sich wenig schmeichelhaft über die Scheuklappen-Politik Hollywoods ausgelassen. "Hollywood, so erklärte sie unter anderem, sollte einmal versuchen, die Schwierigkeiten zu gestalten, inden sich die Welt heute befindet. Es sollte einmal darnach trachten, den Menschen die Gefahren bewusst zu machen, von denen sie bedroht sind. Hollywood müsste Filme herausbringen, in denen die ethischen, politischen und sozialen Probleme unserer Zeit aufrichtig und in tiefmenschlicher Weise behandelt werden. Aber Hollywood tut, als ob es nichts hört und nichts sieht, und sagt deshalb nichts darüber..."

vFb

Förderung des Kulturfilmes.

Gegenüber den Klagen der Kinobesitzer über die Filmsteuern wollen wir uns einmal daran erinnern, dass diese oft dem Film selbst wieder nutzbar gemacht werden. In Dänemark wurde der Ertrag der von den Kinobesitzern aufgebrachten Steuern wie folgt verwandt: 70000 Kronen zur Förderung allgemeinen Kultur- und Lehrfilmschaffens an die Dansk Kulturfilm, 10000 Kronen zur Herstellung eines Aufklärungsfilmes über die Feuerverhütung und die restlichen 7000 Kronen für einen Film über die dänischen Radiuminstitute. Das ist ein Tröstpflaster-

vFb

Das Leben einer grossen Zeitung.

Anlässlich des 37. Kongresses der "Bonne Presse" (des grossen katholischen Zeitungskonzernes in Frankreich) wurde in Paris eine dokumentarische Reportage, betitelt VERBUN VERITATIS, vorgeführt. Dieser Kurzfilm wurde 1936 gelegentlich der Internationalen Ausstellung der katholischen Presse in Rom gedreht und zeigt in einer reizvollen und fesselnden Art das Leben einer grossen katholischen Zeitung. Vor allem veranschaulicht er in viel wirkungsvollerer Weise als langatmige Vorträge die ideologische Wirksamkeit der katholischen Presse.

Die Verfilmung wurde geschaffen von Robert Alexander, dessen frühere Werke KLOSTERLEBEN und HINNEN KLOSTERMAUERN durch die ganze Welt gingen. Er gab hier einen Beweis seines grossen Könnens.

vFb

Die neue Epidemie.

Einige vom rein künstlerischen Gesichtspunkt aus besonders gegückte Filme scheinen wieder einmal eine neue beängstigende Sturmflut von Filmen eines bestimmten "Milieus" nach sich zu ziehen. Zu dieser drohenden Epidemie hat Léo Joannon, den wir aus dem ausgezeichneten Film ALETE EN MEDITERRANEE danken, in einem ebenso kurzen wie bissigen Brief an das "Jour Echo de Paris" seine Meinung geäusserst:

vFh

"Die Forderung nach "Édleren" Filmstoffen ist nicht an die Regisseure, noch an die Autoren zu richten. Sondern man verlange von den Produzenten, dass sie die Regisseure nicht zwingen, nun pseudo BELKAIE und falsche MAISON DES LATAIS zu verfilmen. Weil Marcel Carné und Pierre Chenal zwei schöne Filme geschaffen haben, müssen wir nun am laufenden Band "ApachenFilme" fabrizieren, wie wir vorher Filme mit Kamelen machen mussten."

vFb

Schweizerische Filmproduktion.

mli

Ermügt durch den ausserordentlichen Erfolg des FUESILIER WIPF hat die PRAESENS -FILM Zürich bereits die Vorarbeiten für einen neuen schweizerischen Film in Angriff genommen. Es handelt sich dabei um eine Neubearbeitung des Romans der Schweizerin Johanna Spyri, der bereits einmal in HEIDI zu einem Film gedient hat. Die amerikanische Darstellung schweizerischer Menschen hat seinerzeit mit Recht eine sehr kritische Aufnahme in der Schweiz gefunden. Nach diesem Projekt ist eine Verfilmung des Lebens von Pestalozzi, des berühmten Päd.

vGb